

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg – Jeden Monat neu:

PEGELSTAND ELBINSEL



Seit Jahrzehnten wollten die Hamburger Senate eine Autobahn zwischen der A1 und A 7 quer durch die Elbinsel durchsetzen, die so genannte Hafenuerspange. Alle sind sie gescheitert, SPD, Grüne, CDU, Schill, FDP. Zu stark war der Widerstand der Bewohner der Insel, zu gering die Bereitschaft der unterschiedlichen Bundesregierungen, hunderte Millionen oder gar Milliarden Euro dafür zu bezahlen.

Auch dieser Senat wird scheitern, wenn er eine Autobahn über die Insel vorhat.

Aber es gibt Chancen für einen Neuanfang, bei dem die Elbinsel vom Verkehr entlastet und zugleich der wachsende Hafenverkehr bewältigt wird.

Im Koalitionsvertrag von CDU und GAL heißt es unter der Überschrift „Hafenuerspange“ u.a.:

„Es sollen innerhalb von 3 bis 6 Monaten Lösungen für zwei Ost/West-Straßenverbindungen anhand folgender Kriterien geprüft werden:

- eine möglichst geringe finanzielle Belastung bei günstigem Finanzschlüssel Hamburg/Bund
- verkehrliche Entlastung für Wilhelmsburg
- sie dürfen dem Sprung über die Elbe städtebaulich nicht entgegenstehen
- keine aufgeständerte Lösung über den Spreehafen
- keine Zeitverzögerungen
- Auswirkungen auf eine angestrebte Verlagerung oder Rückbau der Wilhelmsburger Reichsstraße
- Ausbaubedarf der Diagonaltrasse West
- ökologische Aspekte der Trassenführungen“

In diesem Herbst werden die Weichen gestellt. Versprochen wird, dass dies unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geschieht.

Jetzt gilt es, dass die Wilhelmsburger ihre Prioritäten und Vorschläge erneut deutlich machen. Dazu dient der Pegelstand am 25.9.2008.

DO 25. September - 19 Uhr
Bürgerhaus Wilhelmsburg – Mengestraße 20
Straßen- und Bahn-Planungen für Hafen und
Elbinsel in der heißen Phase
WILHELMSBURGE POSITIONEN ZUR
LÖSUNG DER VERKEHRSPROBLEME

Mehr Infos: www.zukunft-elbinsel.de